# Chronik der Jahresabschlussmesse 2014

# nah

# Nah sind wir Christen, wenn wir auch außerhalb unserer Gottesdienste auf die Menschen zugehen.

# Jedes Jahr in der ersten Januarwoche ziehen viele kleine und große Sternsinger durch die Straßen unseres Stadtteils und bringen Gottes Segen in die Häuser. Sie erfreuen dabei viele Menschen mit ihrem Erscheinen und ihrem Gesang.

# In den Kinder- und Jugendfreizeiten der Pfadfinder, der KJG und der Messdiener haben viele Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, durch spirituelle Erlebnisse Nähe zu spüren.

# In anderen als den bekannten Gottesdienstformen, z. B. mit dem Kneipengottesdienst im Herbst oder auch mit dem für die nächste Fastenzeit geplanten Rockgottesdienst bemühen wir uns, die Menschen auf neuen Wegen zu erreichen.

# Unsere Bemühungen, künftig die Kirche Heilig Geist auch außerhalb der Gottesdienste zeitweilig offen zu halten, soll denen, die auf der Suche nach Ruhe und Nähe sind, dies ermöglichen.

# vielfältig

# Vielfältig sind wir Christen, wenn wir dem, was modernes Leben und eine moderne Gesellschaft prägt, in unseren Gemeinschaften und Veranstaltungen Raum geben.

# Im zurückliegenden Jahr erlebte der Februar die närrischen Tage. Im Pfarrheim Heilig Geist feierten fröhliche Menschen ein ausgelassenes Fest. Auch in 2015 wollen wir die Gelegenheiten nutzen, fröhliche Feste zu organisieren und gemeinsam zu feiern.

# Ende Mai machten sich 35 Teilnehmer aus der Pfarrei auf den Weg nach Regensburg zum 99. Deutschen Katholikentag. Unter dem Motto „Mit Christus Brücken bauen“ erlebten sie in diesen Tagen die große Vielfalt christlichen Lebens.

# „Bewegung“, die thematische Überschrift der offenen Kirche im Juli, ließ uns an einem wundervollen Sommerabend Kirche und Gottesdienst ganz anders erleben. Dass die Teilnehmer nicht nur innerlich, sondern auch tatsächlich bewegt wurden, zeigte sich bei einem meditativen Tanz, der trotz anfänglicher Skepsis von allen mitgemacht wurde.

# Die Pfarrei beginnt den Prozess „Pfarrei neu gestalten“. Daran beteiligt sind Pastoralkonferenz, Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und die Gemeinschaften vor Ort.

# In Heilig Geist wurden die sich abzeichnenden notwendigen Veränderungen in mehreren Foren intensiv diskutiert. Die hier erarbeiteten Vorschläge orientierten sich nicht in erster Linie an Gebäude- oder Finanzkonzepten, sondern nahmen mehr die pastorale Arbeit in den Blick. Wir hoffen weiterhin auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit aller Gläubigen in diesem Prozess.

# berührt

# Berührt sind wir Christen, wenn wir unsere in der Taufe begründete Berufung immer wieder neu entdecken und sie ernst nehmen.

# In der Pfarrei St. Peter und Paul wurden in diesem Jahr 111 Kinder getauft, gingen 116 Kinder zur Erstkommunion und wurden 86 Jugendliche gefirmt. 42 Ehepaare schlossen den Bund des Lebens im Sakrament der Ehe. Wir wünschen allen, die eines dieser Sakramente empfangen haben, dass sie in ihrem Leben immer wieder die Berührung Gottes spüren.

# In Hl. Geist kamen auch kleinere Kinder durch die von Eltern durchgeführte Kinderkirche in Berührung mit unserem christlichen Glauben.

# Drei neue Messdiener aus den Reihen der Kommunionkinder haben ihren Dienst in Hl. Geist aufgenommen.

# Jugendliche aus Hl. Geist wirken bei der Gestaltung der „20.15 – Jugendgottesdienste in Peter und Paul mit. Gemeindemitglieder gestalten die auch zukünftig monatlich stattfindenden Freitagsgebete und die Predigtgespräche. Die LiturgieWerkstatt Hl. Geist gestaltete Gottesdienstreihen in der Fastenzeit zum Zukunftsbild des Bistums Essen und im Advent zum Thema „Leben ist mehr“. Im November wurde an verschiedenen Stationen in der Kirche und durch unterschiedliche Aktionen das Thema „Tod und ich“ in den Mittelpunkt gestellt.

# 165 verstorbene Gemeindemitglieder haben wir zu Grabe getragen. Wir denken an alle unsere Verstorbenen und wünschen ihnen die Freude des ewigen Lebens.

# lernend

# Lernende sind wir Christen, wenn wir uns Anderen als Dialogpartner anbieten.

# Die KfD Hl. Geist, die im Jahr 2014 ihr 50jähriges Jubiläum feierte, hat in ihren Vortragsveranstaltungen Raum für diesen Dialog gegeben.

# Der von der Gemeinde St. Peter und Paul neu gefundene Gottesdienstort für die Fronleichnamsfeier auf dem Hüttengelände wurde sehr gut angenommen und bietet ebenfalls Chancen, in den Dialog untereinander zu treten.

# Auch im Dialog mit unseren evangelischen Mitchristen lernen wir voneinander. So fanden auch in diesem Jahr gemeinsame Veranstaltungen wie das ökumenische Fest und der ökumenische Gottesdienst mit gemütlichem Ausklang am Pfingstfest statt.

# Bei den Diskussionen um die Neugestaltung der Pfarrei entstand in einem Forum die Idee, in Hl. Geist in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Schwestergemeinde ein Ökumenisches Zentrum zu entwickeln. An dieser Idee wollen wir weiterarbeiten.

# Die Festigung der Ökumenischen Zusammenarbeit mit den orthodoxen Christen, die unser Papst Franziskus erst kürzlich in den Mittelpunkt gestellt hat, wollen wir in Hl. Geist beim Freitagsgebet am 9. Januar gemeinsam mit einem Priester der syrisch-orthodoxen Kirche in den Blick nehmen.

# wirksam

# Wirksam sind wir Christen, wenn wir die Verbesserung der Lebensbedingungen unserer Mitmenschen aktiv und nachhaltig vorantreiben.

# In der ehrenamtlichen Tätigkeit der Caritasmitarbeiterinnen und –mitarbeiter in der tätigen und konkreten Mithilfe vor Ort durch Besuchsdienste und materielle Unterstützung Bedürftiger zeigt sich im Besonderen der diakonische Auftrag aller Gläubigen.

# Insbesondere auch die Verteilung von Lebensmitteln im Rahmen der Tafel stellt wirksame Nächstenliebe dar. Wir wünschen, dass diese wichtige Aufgabe auch in der Zukunft wahrgenommen werden kann.

# wach

# Wach sind wir Christen, wenn wir die Wirklichkeiten an unserem Wohnort erkennen und aufmerksam sind für alle Menschen, die mit uns leben.

# Seit dem Liturgie-Forum im März sind die Gemeindemitglieder in Hl. Geist aufgerufen, die Anliegen der Gemeinde in selbst formulierten Fürbitten vorzutragen. Auch wenn es sich manchmal als schwierig erwies, die Bitten, die jeder in sich trägt, tatsächlich zu formulieren, sind wir hier auf einem guten Weg, den wir gerne weiter begehen wollen.

# Die Pfadfinder Hl. Geist, die in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum u. a. mit einem beeindruckenden Gottesdienst feierten, versprechen im Pfadfinderlied mit „wachen Augen“ die Welt zu verändern. Die Angebote in ihren Gruppenstunden stehen allen Kindern und Jugendlichen – gleich welcher Konfession oder Nationalität – offen.

# Am 4. Advent brachten die Pfadfinder uns das Licht aus Bethlehem. Das Licht, entzündet in der Geburtsgrotte, verkörpert den Frieden. Wir hoffen auf Frieden in der Welt und dass er dort, wo er vorhanden ist, erhalten bleibt.

# gesendet

# Gesendet sind wir Christen, wenn wir den Glauben an Gottes Gegenwart ermöglichen.

# Die Ausbildung von Laien zu Leitern und Leiterinnen von Wortgottesdiensten, die damit künftig den immer weniger werdenden Priestern eine wichtige Unterstützung bei der Weitergabe des

# Glaubens sein werden, ist ein richtiger Schritt in die Zukunft unseres Bistums. Allein fünf Christen aus Hl. Geist werden zu dieser Ausbildung gesendet.

# Für die Zukunft ist ebenfalls die Ausbildung von Laien zu Leitern von Beerdigungen geplant. Auch diese Sendung wollen wir positiv begleiten.

# Bitten wir um den Heiligen Geist, der unserer Kirche hier in Winz-Baak auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte Menschen im Glauben an die Seite stellt, die ein Zeugnis nach innen und nach außen ablegen.